

TERMINE

Die Gruppen pausieren in den Sommermonaten.

Gottesdienstordnung im Sommer

30. Juni – 1. September 2024

St. Johann, Keplerplatz

Dienstag: 08:00 Uhr

Freitag: 18:30 Uhr

Samstag: 18:30 Uhr

Sonntag: 10:00 Uhr

Hl. Familie, Puchsbaumplatz

Mittwoch 18:30 Uhr

Sonntag 08:30 Uhr

Allerheiligste Dreifaltigkeit, Alxingergasse

Sonntag: 09:30 Uhr

Das nächste PfarrAktuell

erscheint am 04.08.2024

VORSCHAU - EINLADUNG

150 Jahre Favoriten – 150 Jahre Kirche in Favoriten

Diese Festzeiten nehmen wir zum Anlass, mit allen Pfarren und Gemeinden in Favoriten gemeinsam zu beten, singen, feiern. Weil Kirche auch über alle Bezirksgrenzen hinausgeht, wird Bischofsvikar Dariusz Schutzki mit uns die Messe feiern.

Aber auch Bezirksvorsteher Marcus Franz wird dabei sein – Vertreter der anderen christlichen Kirchen sind geladen.

Wir feiern am Samstag, 21. September 2024
um 16:00 Uhr
in der Kirche St. Anton, am Antonspatz

Anschließend laden wir sehr herzlich ein, noch zu bleiben und bei Brot und Wein (Wasser), einander Geschichten zu erzählen, einander wieder neu zu begegnen, Freundschaften neu aufleben zu lassen, aber auch neue Menschen kennenzulernen.



PfarrAktuell

Pfarre Zum Göttlichen Wort
Eine Pfarre. Drei Gemeinden.

30.06.2024 – 04.08.2024/13

DIE GLASKUGEL

Es war einmal eine Stadt, in der lebten sehr geschäftige Menschen. Sie sagten stets „ich“, waren sehr ernst und liefen hinter dem Geld und hinter der Zeit her. Sie sahen ihre Mitmenschen kaum, höchstens, wenn sie ihnen im Weg waren. Dann waren sie sehr böse. Sie besaßen fast alles. Doch eines war ihnen abhanden gekommen: Das Lächeln. Und so war alles sehr traurig.

Da sprach jemand zu sich: „Eine solche Welt ist unmenschlich. Ich werde sie ändern.“

Und er holte aus dem Schubfach ein Erbstück, eine bunte Glaskugel. Er ging in die Fußgängerzone und schenkte die Kugel einem Kind, einfach so. „Für dich!“, sagte er. Da schaute das Kind sehr verwundert und lief glücklich davon. „Ich habe das Kind froh gemacht“, dachte der Mann und freute sich.

„Schau, was ich habe“, sagte das Kind und schenkte die Glaskugel seiner Mutter. Da sah das Kind, wie die Mutter sich freute und freute sich mit ihr. Die Mutter aber schenkte die Glaskugel einer traurigen Frau und diese wiederum fand jemanden, dem sie die Glaskugel weiterschenken konnte. Und überall, wohin die Glaskugel kam, da kam die Freude mit.

Wie eine ansteckende Genesung ging es durch den Ort. Das Bild der Stadt änderte sich langsam von Tag zu Tag und die Glaskugel wurde zum Zeichen der Liebe.

Wen kenne ich, der eine Glaskugel brauchen kann, damit er oder sie wieder lächeln kann?

Nehmen Sie eine Glasmurmelt mit – und schenken Sie sie jemandem, der ein Lächeln nötig hat.

Eine gesegnete Zeit im Sommer, unterwegs oder Zuhause, wünschen Ihnen P. Matthias Felber, Pfarrer, die Seelsorger und der Pfarrgemeinderat der Pfarre Zum Göttlichen Wort!



IMPRESSUM:

Herausgeber und Medieninhaber:

Pfarre „Zum Göttlichen Wort“, Keplerplatz 6, 1100 Wien

PGR-Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit - email: kanzlei@zumgoettlichenwort.at

Für den Inhalt verantwortlich: Barbara Radlmair; Layout: Ernst Zeeh,

„PfarrAktuell“ ist ein Kommunikationsorgan der „Pfarre Zum Göttlichen Wort“

und erscheint 14-tägig, www.zumgoettlichenwort.at

CHRISTOPHORUS -

Sonntag 21. Juli 2024

Hl. Christophorus -
der Schutzheilige der Reisenden.

Die Christophorus-Legende

Nach der Legende ist Christophorus ein Riese, der einen Herrn sucht. Weil er weder beten noch fasten kann, dennoch aber Christus als dem mächtigsten Herrn dienen will, erklärt er sich bereit, Menschen über einen reißenden Fluss zu tragen. Eines Nachts ruft ihn ein Kind. Er geht hinaus und trägt es über den Fluss. Da wird es immer schwerer - so schwer dass er, der Riese, zu ertrinken fürchtet. Ihm ist, als trüge er die ganze Welt auf seinen Schultern. Da sagt ihm das Kind: „Mehr als die Welt hast du getragen, der Herr, der die Welt erschaffen hat, war deine Bürde.“

Papst Pius XI. ernannte ihn zum Schutzpatron für AutofahrerInnen und Reisende. Nicht verwunderlich, dass die MIVA (Missions-Verkehrs-Arbeitsgemeinschaft) seinen Gedenktag für ihre Sammlung wählte. Unter dem Motto „Mobilität ist teilbar“ wird heuer zum 60. Mal gebeten, „pro unfallfreiem Kilometer einen ZehntelCent für ein MIVA-Auto, Motorrad oder auch Fahrrad zu spenden“.

Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie Priestern, leichter an ihr Ziel zu gelangen und mehr Menschen zu erreichen.

In den Gemeinden unserer Pfarre wird am **Sonntag, 21. Juli 2024** dafür gesammelt.

Vielen Dank für Ihre Hilfe.

MARIA MAGDALENA

(22. Juli)

Einmal mitten im Sommer, sich bewusst an die Auferstehung und an Ostern erinnern:

Am 22. Juli feiern wir den Gedenktag der Maria Magdalena. Von ihrem Leben ist uns wenig, eigentlich nichts, überliefert. Ihre unverbrüchliche Treue zu Jesus, das ist es, was wir mit ihr verbinden.

Sie blieb im Leiden bei ihm und sie ist die Zeugin der Auferstehung. In jeder Messe feiern wir Tod und Auferstehung Jesu - jeder Sonntag ist ein kleines Osterfest.

STERBLICH SEIN

Mensch sein heißt sterblich sein.

Das Wissen um den Tod hat die Gesellschaften, Religionen und Kulturen wie auch ihre Suche nach Erkenntnis seit jeher geprägt. Und so loten auch Kunstschaaffende bis heute aus, wie - und ob überhaupt - der Tod, der Prozess des Sterbens oder Verlusterfahrungen darstellbar sind. Mittels Gegenüberstellung von Kunstwerken, die einen Bogen vom Mittelalter bis zur Gegenwart spannen, spürt die Ausstellung der tiefen Bedeutung des Todes nicht nur im individuellen, sondern auch im kollektiven und gesellschaftspolitischen Kontext nach.

Sie beleuchtet intime, persönliche Ansätze genauso wie die öffentliche, politische Rolle des Sterbens.

Noch bis 25.08.2024 zu sehen im Dom Museum Wien, Stephansplatz 6, 1010 Wien
Öffnungszeiten:
Täglich 10 - 18 Uhr
Donnerstag 10 - 20 Uhr

KIRCHENFÜHRER ST. JOHANN

Für die Kirche St. Johann Evangelist ist ein neuer Kirchenführer herausgegeben worden. Er liegt in der Kirche hinten auf und kann für eine Spende von € 2,- mitgenommen werden. Auch für die beiden anderen Kirchen unserer Pfarre, Hl. Familie und Allerheiligste Dreifaltigkeit sind Kirchenführer in Arbeit.

INTERNATIONALER TAG DER FREUNDSCHAFT

seit 2012 jährlich am 30. Juli begangen stellt er die Bedeutung der Freundschaft in den Mittelpunkt. Dabei wird nicht nur an die Bedeutung der Freundschaft zwischen Personen erinnert, sondern auch an die Beziehung zwischen Ländern und Kulturen. Die Völkerverständigung und der internationale Austausch werden besonders betont.

Warum nicht auch die Freundschaft mit Gott:

40 Dinge, die du ausprobieren musst, bevor du aufhörst zu glauben.

Lisa Menzel, Tobias Sauer, Herder 2024

Dieses Buch ist ein Reiseführer durch die Welt der christlichen Spiritualität. Kurz und knapp stellt es 40 Wege vor und inspiriert mit praktischen Tipps dazu, andere Zugänge auszuprobieren.